

	<p>Objekt: Lithografie: Man weiß ja sonst nicht, wie das Wetter wird!</p> <p>Museum: HausBoden Kunst und Geschichte – Gesellschaft und Erinnerung Gottfried-Keller-Str. 30 01157 Dresden verein@hausboden.net</p> <p>Sammlung: Kunstwerke</p> <p>Inventarnummer: HB005742</p>
--	---

Beschreibung

Zu sehen ist Prof. Max Feldbauer, nach links stehend und schauend, mit Pelzkragen, der seine schwarze Melone in der linken und in der rechten Hand die Leine zu einem Holzpferdchen hält.

Links neben dem Porträtierten steht ein Gedicht aus Henry Hoek, "Wetter, Wolken, Wind. Ein Buch für jedermann."

Rechts unten ist, als Teil der Lithographie, die Aufschrift "Seinem lieben Professor / zur Erinnerung / Willy Stransky / 1932" zu lesen, links unter dem Holzpferdchen die Bleistiftaufschrift "Walter Flemming / gewidmet / im Februar 32".

Prof. Max Feldbauer hatte eine Vorliebe für Pferde/Pferdemotive. Ein identisches Blatt findet sich im Archiv der Hochschule für Bildende Künste Dresden (Inventar-Nr. B 01377, 1) sowie zwei identische Lithografien des Motivs ohne Gedichttext (Inventar-Nr. B 01377, 2 und Inventar-Nr. B 01377, 3, signiert von Stransky 1932)

Grunddaten

Material/Technik:
Maße:

Lithographie

Ereignisse

Hergestellt	wann	Februar 1932
	wer	Willy Stransky (1908-)
	wo	Dresden

Wurde erwähnt	wann	Februar 1932
	wer	Walter Flemming (1896-1977)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Max Feldbauer (1869-1948)
	wo	

Schlagworte

- Holzpferd
- Melone
- Wetter